

Kältebrücken eliminieren Zumindest auf Front-, Heck- und Seitenscheiben gehört eine dicke Isolierung. Die Firmen Reimo oder Brandrup bieten entsprechende, exakt passende Matten an.

Wasseranlage Hier gilt: Gefrierendes Wasser kann die Anlage beschädigen, nur durch Rohre und Tanks im beheizten Bereich sollte daher Wasser fließen. Wasser für die morgendliche Katzenwäsche spendet ein kleiner Wasserkanister, der nachts neben einem Ausströmer der Heizung stand.

Gasvorräte aufstocken Wer mit Gas heizt: Eine 11-kg-Flasche kann durchaus schon nach zwei Tagen in die Knie gehen. Ersatz bereithalten und die Umschaltung zwischen zwei Flaschen in der Nacht Trumas DuoControl übernehmen lassen. Sonst heißt es nachts womöglich raus in die Kälte und Flasche tauschen.

Kältebrücken minimieren Wer Zugluft reduzieren möchte, legt eine zusammengerollte Decke innen an die untere Kante der Schiebetür, hängt die womöglich nicht isolierten Heckklappe/-tür und den Durchgang zu den Fahrersitzen mit einer dicken Decke ab.

Metall isolieren Metallstreben sind eiskalt und werden nachts durch die Atemluft zwangsläufig nass. Insbesondere im Bereich des Bettes sollten diese daher isoliert oder zumindest durch ein Tuch abgedeckt werden. Wer nachträglich isolieren möchte, wählt Reimo X-Trem Isolator.

Luftentfeuchter Der Multi-Dry-Luftentfeuchter nimmt bis zu 600 Milliliter Feuchtigkeit auf und kann im Backofen regeneriert werden. Preis: 16,50 Euro. www.frankana.de

Lüften Regelmäßiges Lüften bringt die Feuchtigkeit nach draußen und erhöht den Wohnkomfort. Außerdem lässt sich frische Luft besser erwärmen. Tipp: Lüftungsgitter für Schiebefenster oder Fahrtüren. Ab 35 Euro. www.reimo.com

Batteriereserven Jede Heizung benötigt auch Batterie-Strom, insbesondere Dieselheizungen. Stellen Sie daher sicher, dass die Batteriekapazität den Verbrauch abdeckt. Bei Wasser-Dieselheizungen saugt zudem das Fahrzeuggebläse an der Batterie – manchmal sogar Startbatterie. Vorher checken, sonst ist es mit dem Motorstart am Morgen Essig.

Körperhygiene Kastenwagenfahrern ohne Nasszelle und Warmwasser an Bord gibt Markus Riese, Wintercamper und Geschäftsführer von Spacecamper, noch einen besonderen Tipp mit auf die Reise: „Nutzen Sie abends ein öffentliches Hallen- oder Thermalbad. Während Ihre Kleidung trocknet, können Sie sich herrlich entspannen. Danach gut essen gehen und anschließend in den vorgewärmten VW-Bus krabbeln.“